

Anfrage aus dem Kreistag

eingereicht am:	19.07.2021
zur Beantwortung am:	innerhalb 14 Tagen
Fragesteller:	Frau Croll
zur Bearbeitung an:	Frau Vogler
Termin:	30.07.2021

Anfrage:

„Ich habe die Anfrage über den aktuellen Sachstand, das haben wir ja auch schon mal hier im Kreistag oder auch in den Ausschüssen besprochen, über den Revolution-Train, also über den Anti-Drogenzug.

Wie ist der Sachstand und gibt es da einen konkreten Termin?

Antwort:

Aufgrund der Intensität der Nachfragen sowohl im Kreistag als auch im Jugendhilfeausschuss erfolgt eine ausführliche Sachstandsmeldung laut Aktenlage (Der Vorgang lag bis zum 30.04.2021 in der Zuständigkeit des Fachdienstes (FD) Familie und Jugend):

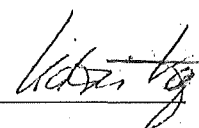
2019- Mai 2021

- Information an die Mitglieder des Jugendhilfeausschuss durch Sachgebiet Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit über Planungen „Revolution Train“.
- Vertragsunterzeichnung zwischen Stiftungsfonds Neues Tschechien und Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis – durch FDL Jugend und Familie.
- Überweisung der vertraglich geregelten Anzahlung in Höhe von 13.891, 50 €.
- Jugendhilfeausschuss: Der Beschlussvorlage: „Beratung und Beschlussfassung zur 3. Fortschreibung des Jugendförderplanes 2017 bis 2020 des Unstrut-Hainich-Kreises“ (Beschl.Nr.: 09/03/2020) stimmt der Jugendhilfeausschuss zu und damit der Bereitstellung der Mittel in Höhe von 36.000,00 €.
- Planungsgespräche des Sachgebietes Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit mit Schulen, Ordnungsamt und Trägern usw..
- Etablierung eines „Runden Tisches“ zur Erstellung des erforderlichen Rahmenprogrammes.
- Ab Mitte März 2020 zunehmendes Corona-Pandemiegeschehen.

- Verschiebung des Projekttermins auf 2021 auf Grundlage Pandemiegeschehen per Email mit schriftlicher Bestätigung auf Oktober 2021.
- Jugendhilfeausschuss mit Bekanntgabe Umstrukturierung Jugendamt, Beratung und Beschlussfassung der erforderlichen neuen Satzung des Jugendamtes Unstrut-Hainich-Kreis unter der Beschlussnr.: 25/06/2021.
- Sachstandsmitteilung durch FDL des neu zuständigen FD Jugend und Bildung zum „Revolution Train“ mit Verweis auf Prüfung vertragliche Situation und/oder Verlegung auf späteren Zeitpunkt.

ab 01.05.2021

- Übernahme des Vorganges „Revolution Train“ im Rahmen der Umstrukturierung des Jugendamtes Unstrut-Hainich-Kreis in den FD Jugend und Bildung.
- Nach Aktensichtung und vorheriger Sachstandsabfrage bei der (zum damaligen Zeitpunkt) zuständigen Sachbearbeiterin Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit weder das notwendige Rahmenprogramm erstellt, keine feste Absprachen mit Kooperationspartnern getroffen, fachlich und organisatorisch suboptimale Auswahl der MultiplikatorInnen.
- Abprüfung im Rechtsreferat zur Vertragsgestaltung „Revolution Train“ mit dem Ergebnis, dass keine finanzneutrale Kündigung möglich.
- Nach interner Beratung Entschluss, dass nur Verschiebung unter folgenden Aspekten möglich:
 - o Pandemieprognose für Herbst 2021 durch EpidemiologInnen
 - o Einbindung der SchulsozialarbeiterInnen als MultiplikatorInnen (im bisherigen Projektentwurf waren dafür kaum SchulsozialarbeiterInnen vorgesehen)
 - o Zeitliche Ressourcen für Erstellung eines Rahmenprogrammes mit größtmöglicher Reichweite und unter Einbindung aller fachlichen AkteureInnen im Landkreis
- Juli 2021: Schriftliche Bestätigung durch Stiftungsfond Tschechien zur Terminverschiebung Aufenthalt „Revolution Train“ auf Juni 2022.
- 20.07.2021: Bekanntgabe aktuelle Situation im Jugendhilfeausschuss.
- Plan:
 - o Aufnahme des Themas in der AG-Jugendarbeit – Bildung Projektgruppe: „Revolution Train“.
 - o Thematisierung im JHA (fortlaufend und bei Bedarf)
 - o Evaluation Kooperationspartner im UHK und in Thüringen
 - o Abfrage Bedarfe Schulen
 - o Einbindung der Schulsozialarbeit (Träger)
 - o MultiplikatorInnenschulung
 - o Erstellung Ablaufplan und org. Umsetzung usw.
 - o Begleitend Öffentlichkeitsarbeit

10.08.21 

Datum, Unterschrift